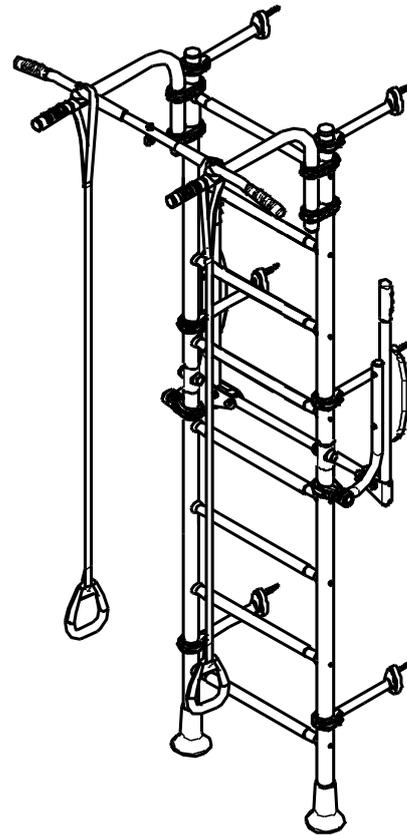
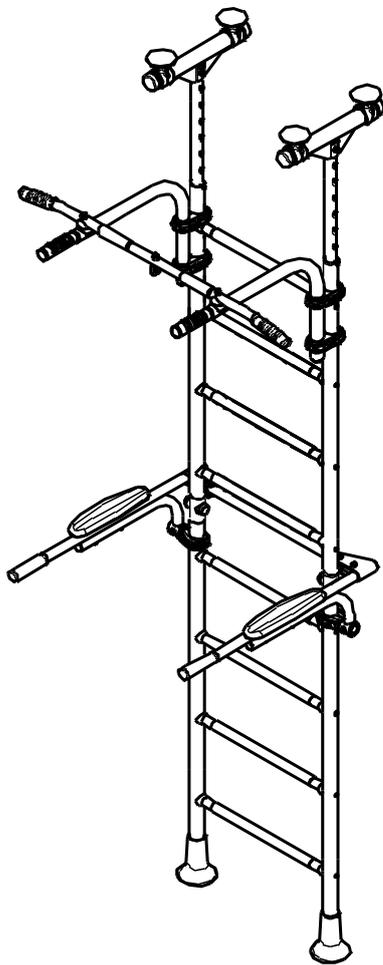




# wallbarz

Wallbarz Fitness

DSKM-2-8.11.G2.410.01-55



# VIELEN DANK

dass Sie sich für den Kauf der Spiel- und Sportanlage aus der Reihe „WALLBARZ“ entschieden haben

<b>ACHTUNG</b>	<b>Auskunft für den Einrichter</b>
<b>Nicht für öffentliche Verwendung – nur für private Verwendung. Nur für Verwendung von einem Kind vorbestimmt.</b>	Es ist notwendig die Montage des Erzeugnisses in Übereinstimmung mit der Montageanleitung durchzuführen. Nach der Montage übergeben Sie den Erzeugnisspass dem Eigentümer vom Erzeugnis. Bitte erinnern Sie den Eigentümer an die Notwendigkeit sich mit der Gebrauchsanweisung vertraut zu machen.



Lesen Sie die Montageanleitung aufmerksam durch um sich mit Aufbau-, Anwendung-, Bedienung-, Transportierung- und Lagerungsregeln für die Sport- und Spielanlage aus der Reihe „WALLBARZ“ (nachstehend - die Anlage) vertraut zu machen.

Zur Montage, Demontage und Aufstellung werden mindestens zwei Personen nach der Durchsicht der Montageanleitung benötigt.

Es ist empfohlen die Gebrauchsanweisung für die Anlage während der gesamten Nutzungsfrist zu bewahren.



**Der Hersteller ist berechtigt die Änderungen in die Formgestaltung, die Ausstattung, sowie ins Datenblatt des Erzeugnisses im Laufe der Weiterentwicklung der Produkte vorzunehmen, ohne darüber zusätzlich benachrichtigen zu müssen.**

Die Produktsicherheit der Anlage ist mit dem Eignungszertifikat bestätigt worden:

- **Staatliche Standardnorm der RF**, Zertifikat № ROSS RU. AG98.N11211 von 23.01.2014;
- **TÜV NORD**, Zertifikat № 44 329 13122101 von 30.06.2016.

## 1. ALLGEMEINE AUSKUNFT

Die ANLAGE ist für Spiele und die Sportausübungen innerhalb von Wohnräumen vorbestimmt.



**Aufgrund der laufenden Arbeit an der Weiterentwicklung der Produkte sind einige Änderungen möglich, die in der vorliegenden Belegkarte nicht dargestellt sind. Die vorgenommenen Abänderungen führen nicht zur Verschlechterung der Gebrauchseigenschaften des Erzeugnisses.**

## 2. PRODUKTDATENBLATT

Tabelle 1

Abmessungen, mm.		Beim Vertikalschub	Beim Aufbau „an der Wand“	Beim kombinierten Aufbau
	Länge	780	860	860
	Breite	1030		
	Höhe	von 2270 bis 2730	von 2120 bis 2180	von 2270 bis 2730
Bruttogewicht, kg, max.				
Maximales Gewicht des Benutzers, kg		100		
Minimales Alter des Kindes		3 Jahre		
Anwendungsdauer, (mindestens).		5 Jahre		
Raumhöhe:				
H min , mm		2270	2120	2270
H max , mm		2730		2730

Beim Vertikalschub	Sicherheitszone
	<p>Stoßdämpfungsfläche DMF-ELK-14.XX</p>
Beim Aufbau an der Wand	Sicherheitszone
	<p>Stoßdämpfungsfläche DMF-EL14.XX</p>
Beim kombinierten Aufbau	Sicherheitszone
	<p>Stoßdämpfungsfläche DMF-EL14.XX</p>

### 3 ANLAGE

#### 3.1 Bestandteile des Erzeugnisses.

3.1.1 Die ANLAGE stellt einen zerlegbaren Gerippebau aus Metallröhren dar.

3.1.2 Hauptelemente der ANLAGE sind:

- senkrechte Sprossenwand;
- waagerechter beweglicher Rahmen;
- Barren.

3.1.3 Die Sprossenwand kann

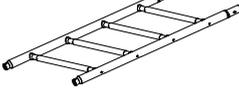
- spreizweise zwischen dem Fussboden und der Decke;
- an der Wand;
- auf kombinierte Weise aufgestellt werden:

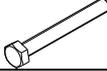
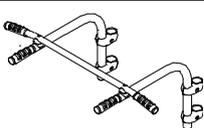
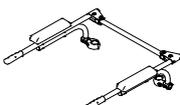
#### 3.2 Angaben über die benutzten Werkstoffe

Die bei der Herstellung von den Einzelteilen der Anlage benutzten Werkstoffe dürfen in den Erzeugnissen für die Kinder verwendet werden und haben sanitär-epidemiologische Atteste und hygienische Zertifikate.

### 4. LIEFERUNGSUMFANG

Die Basiskomplettierung der Anlage ist in der Tabelle 3....6 angeführt

Pos. Nr.	Bauteile, Baugruppenliste		Anzahl, St.	Tabelle 3	
	Benennung Bezeichnung	Zeichnung		Nr. des Pakets.	Nr. der Verpa- ckung
2	Achse DSKM 03.036.00		2	2	1
7	Zwischenstück DSK 05.075.00		6	1	1
8	Einlage mit Stopfen 1.DSK 049.01-20		2		1
9	Rumpf DSK 05-011-20		4	1	1
10	Stopfen DSK 05-012-20		4	1	1
13	Buchse DSK 05-091-20		2	1	1
14	Hülse DSK 05-040-20		2		1
17	DSK-Oberstütze DSK 05-037-20		4	1	1
19	Balken DSKM 02.058.00		2		1
20	Stopfen DSK 05-022-20		4	1	1
24	Stütze DSK 02.050.00		2	1	1
29	Auslegerlager 1.DSK 42x25x250-01.001+ DSK 02-038		6		1
30	Halter DSK 05-034-20		6	3	1
31	Haltebügel 1.DSK 42x25Pl.001-200		12	3	1
38	Halbring DSK 05.072.00		12	3	1
161	Unterteil der Sprossenwand 1.DSKM-Ln4.11.490.06		1		1

162	Oberteil der Sprossenwand 1.DSKM-Lw4.XX.490.06		1		1
<b>Standardzubehör</b>					
61	Bolzen M8x45.58.016 GOST 7798-92		2	2	1
62	Bolzen M8x55.58.016 GOST 7798-92		2	2	1
67	Bolzen M16x110.58.016 GOST 7798-92		2	2	1
75	Mutter M8.6.016 GOST 5915-98		4	2	1
			6	3	
77	Mutter M16.6.016 GOST 5915-98		2	2	1
79	Schraube 8x80 DIN 571		6	2	1
81	Scheibe 8.01.016 GOST 11371-78		8	2	1
			6	3	
84	Blindeckel D10		32	1	1
86	Blindeckel D8,5		8	1	1
87	Dübel 2x70 Polypropylen		6	3	1
93	Bolzen M8x45.58.016 GOST 11738-84		6	3	1
94	Bolzen M6x30.58.016 GOST 11738-84		6	3	1
95	Mutter M6.4.016 GOST 5915-98		6	3	1
140	DSK 05.095.00-200 Blindeckel D17		12	3	1
141	DSK 05.096.00-200 Blindeckel D12		12	3	1
	Schlüssel S=24x13 mm		1	2	1
	Sechskantschlüssel S=6 mm		1	2	1
	Sechskantschlüssel S=5 mm		1	2	1
<b>Einzubauende Ausrüstung (die Ausstattung sieh in der Tabellen 3;5)</b>					
114	Schwenkrahmen «G2» DSKM-WO 92.93.00		1		1
113	Klappbar Barren DSK-WO 92.13.410.00-20		1		1
<b>Anbauausrüstung (die Ausstattung sieh in der Tabelle 4)</b>					
101	DSK-WO 91.31.00 Turnringe		1		1
<b>Dokumentation</b>					
	Erzeugnispass DSKM-2-8.11.G2.410.01-55 PS		1		1

### Komplettierung des Schwenkrahmens DSKM-WO 92.93.00

Tabelle 3

Pos. №	Bauteile, Baugruppenliste	Anzahl, St.	Nr. des Packets	Nr. der Verpackung
9	Rumpf DSK 05-011-20	4	4	1
10	Blinddeckel DSK 05-012-20	4	4	1
26	Griff 1.DSKM 094.00	1		1
28	Haltebügel 1.DSK42x33,5 Pl.001-200	8	4	1
33	Halbbuchse DSK 05-043-20	8	4	1
38	Halbring DSK 05.072.00	16	4	1
49	Klipsrolle DSK 05.069.00-20	2	4	1
53	Reckstange zusammengebaut 1.DSK 051.04	2		1
54	Halbbügel 25 DSK 05.060.01-20	2	4	1
55	Halbbügel 25 DSK 05.060.02-20	2	4	1
	<b>Standardzubehör</b>			
61	Bolzen M8x45.58.016 GOST 7798-70	2	4	1
65	Bolzen M8x80.58.016 GOST 7798-70	2	4	1
75	Mutter M8.4.016 GOST 5915-70	8	4	1
76	Ösenmutter M8 DIN 582	1	4	1
81	Scheibe 8.04.016 GOST 11371-78	6	4	1
86	DSK 05.070.00-20 Blinddeckel	2	4	1
90	Bolzen M8x35.58.016 GOST 7798-70	1	4	1
91	Deckhülse №13	5	4	1
93	Bolzen M8 x 45.58.016 GOST 11738-84	4	4	1
94	Bolzen M6 x 30.58.016 GOST 11738-84	8	4	1
95	Mutter M6 GOST 5915-98	8	4	1
140	DSK 05.095.00-200Blinddeckel D17	8	4	1
141	DSK 05.096.00-200Blinddeckel D12	16	4	1

### Komplettierung der Turnringe DSK-WO 91.31.00

Tabelle 4

Pos. №	Bezeichnung Benennung	Anzahl, St.	Nr. des Packets	Nr. der Verpackung
101.1	Ring zusammengebaut	2	6	1

**Komplettierung der zerlegbaren Barren DSK-WO 92.13.410-20**

Tabelle 5

<b>Pos. №</b>	<b>Bauteile, Baugruppenliste</b>	<b>Anzahl, St.</b>	<b>Nr. des Packets</b>	<b>Nr. der Verpackung</b>
113.1	Halteklammer mit Handkurbel und Blindeckel D25/T DSK-WO 92.13.490.01 + DSK 05-023-20	2		1
113.2	Traverse DSK-WO 92.13.410.002	1		1
113.3	Haltestange mit Blindeckel D25/T DSK-WO 92.13.490.02	2		1
113.4	Armstütze 1.DSKM 095.00	1		1
113.5	Armstütze 1.DSKM 095.00-01	1		1
113.6	Achse DSK-WO 92.13.490.001	2	5	1
31	Haltebügel 1.DSK 42x25PI.001-200	4	5	1
38	Halbring DSK 05.072.00	4	5	1
	<b>Standardzubehör</b>			
61	Bolzen M8x45.56.016 GOST 7798-70	4	5	1
97	Bolzen M8x20.56.016 GOST 11738-84	2	5	1
98	Bolzen M8x60.56.016 DIN 7985	4	5	1
75	Mutter M8.6.016 GOST 5915-70	6	5	1
81	Scheibe 8.01.016 GOST 11371-78	8	5	1
85	Scheibe 8N 65G GOST 6402-70	6	5	1
93	Bolzen M8x45.56.016 GOST 11738-84	2	5	1
94	Bolzen M6x30.56.016 GOST 11738-84	2	5	1
95	Mutter M6.6.016 GOST 5915-70	2	5	1
140	DSK 05.095.00-200 Blinddeckel D17	4	5	1
141	DSK 05.096.00-200 Blinddeckel D12	4	5	1
91	Deckhülse №13	8	5	1

## 5. MONTAGEANLEITUNG

### 5.1 Anwendungsbeschränkungen.

5.1.1 Holz- und Hängedecke passen nicht für den Aufbau der Anlage zwischen der Decke und dem Boden bzw. auf kombinierter Weise .

5.1.2 Gipskartonwand u.ä. passen nicht für den Aufbau der Anlage an die Wand und auf kombinierter Weise.

5.1.3 Die Anlage darf man nicht in den Ecken der Räume aufbauen.

### 5.2 Aufbau der Anlage im Raum.

5.2.1 Maximale zulässige Unebenheit für die Wand- und Bodenfläche beträgt 5mm.

5.2.2 Beim Aufbau der Anlage auf Holz- und Parkettboden ist es empfohlen zusätzlich eine Furnierplatte 16...20mm dick zu unterlegen; das Abmaß ist vor Ort zu bestimmen (die Platte muss mindestens auf 2 Grundsohlen liegen)

5.2.3 Zu der Anlage muss man freien Zugang ermöglichen.

### 5.3 Aufbauvorbereitung. Werkzeuge und Vorrichtungen.

5.3.1 Packen Sie die Anlage aus.

5.3.2 Legen Sie die Zubehörteile auf den im Voraus vorbereiteten Platz (den Tisch, den Fußboden).

5.3.3 Vergewissern Sie sich, dass der Lieferumfang mit der Komplettierung zusammenfällt..

5.3.4 Für die Montage werden die in der Tabelle 4 angegebenen Werkzeuge benötigt:

Tabelle 4

Benennung	Anzahl, St.
Maulschlüssel S=24x13 mm	1 (wird mitgeliefert)
Sechskantschlüssel S=6 mm	1 (wird mitgeliefert)
Sechskantschlüssel S=5 mm	1 (wird mitgeliefert)
Richtblei	1
Wasserwaage	1
Steigleiter	1

werden nicht mitgeliefert

### 5.4 Sicherheitsmaßnahmen.

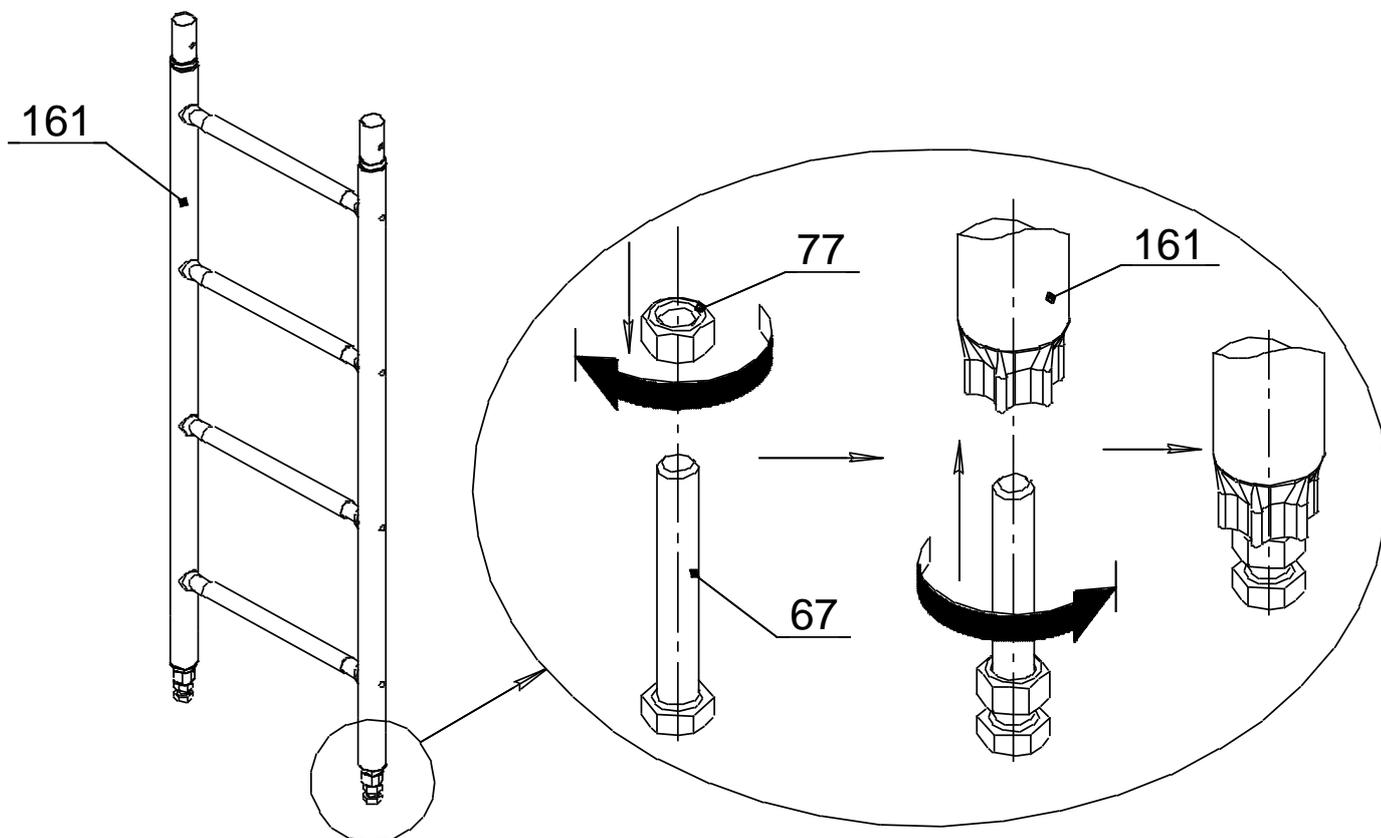
5.4.1 Für den Aufbau, den Ausbau und die Montage der Anlage werden mindestens 2 Personen benötigt..

5.4.2 Die Anwesenheit bzw. die Teilnahme der Kinder an die Montagearbeiten ist nicht zulässig.

5.4.3 Der Aufbau der Anlage ist etappenweise aufgrund der in der Montageanleitung gegebenen Hinweise durchzuführen.

### 5.5 Aufbau- und Montagereihenfolge.

5.5.1 Der Unterteil der Sprossenwand (Pos. 161) ist mit Bolzen (Pos.67) zu verbinden.

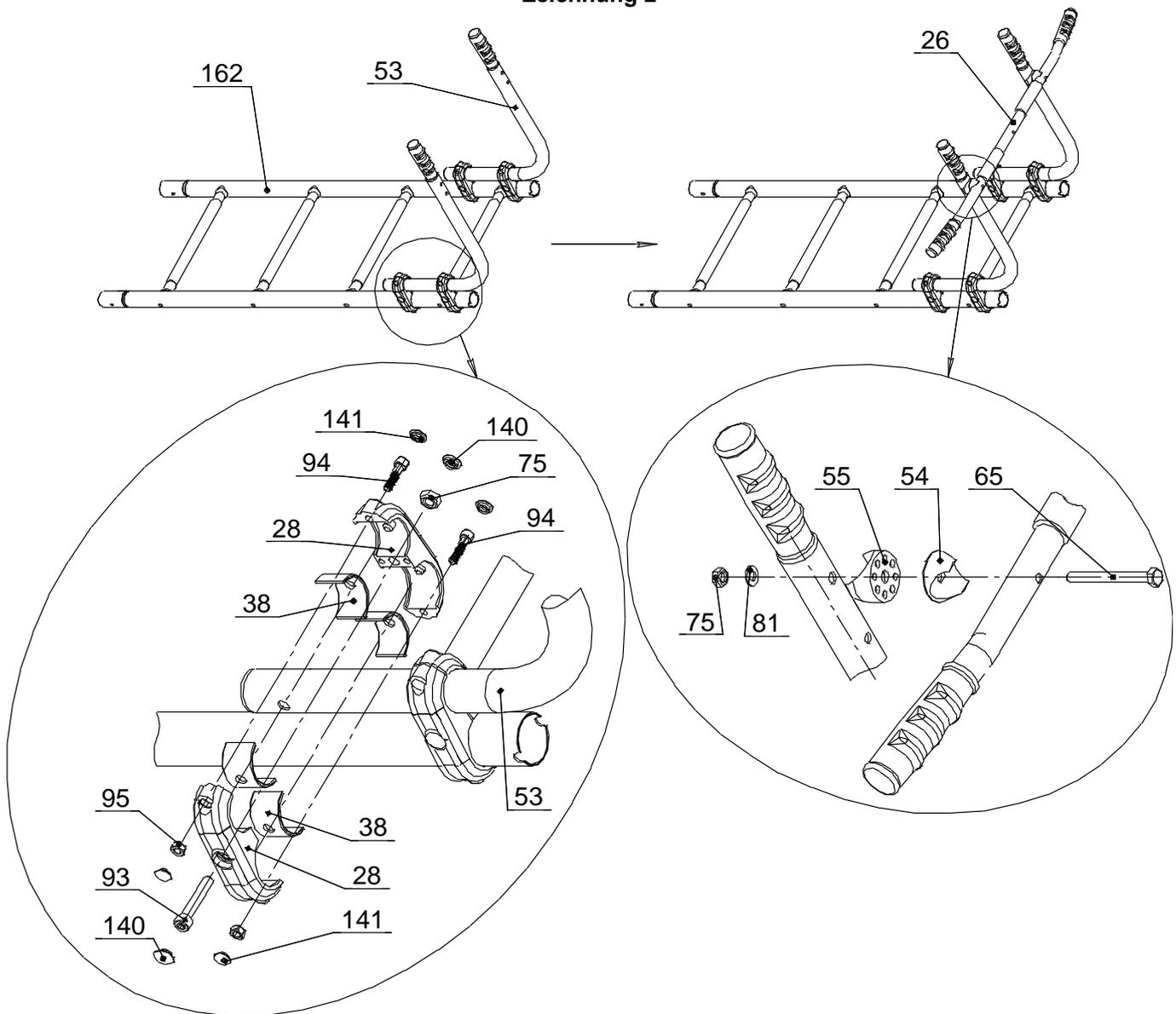


Zeichnung 1

5.5.2 Der Ober- und der Unterteil der Sprossenwand (Pos. 162) ist mit den Winkeln (Pos. 53) und dem Griff mit Schwenkrahmen (Pos. 26) zusammenzubauen.

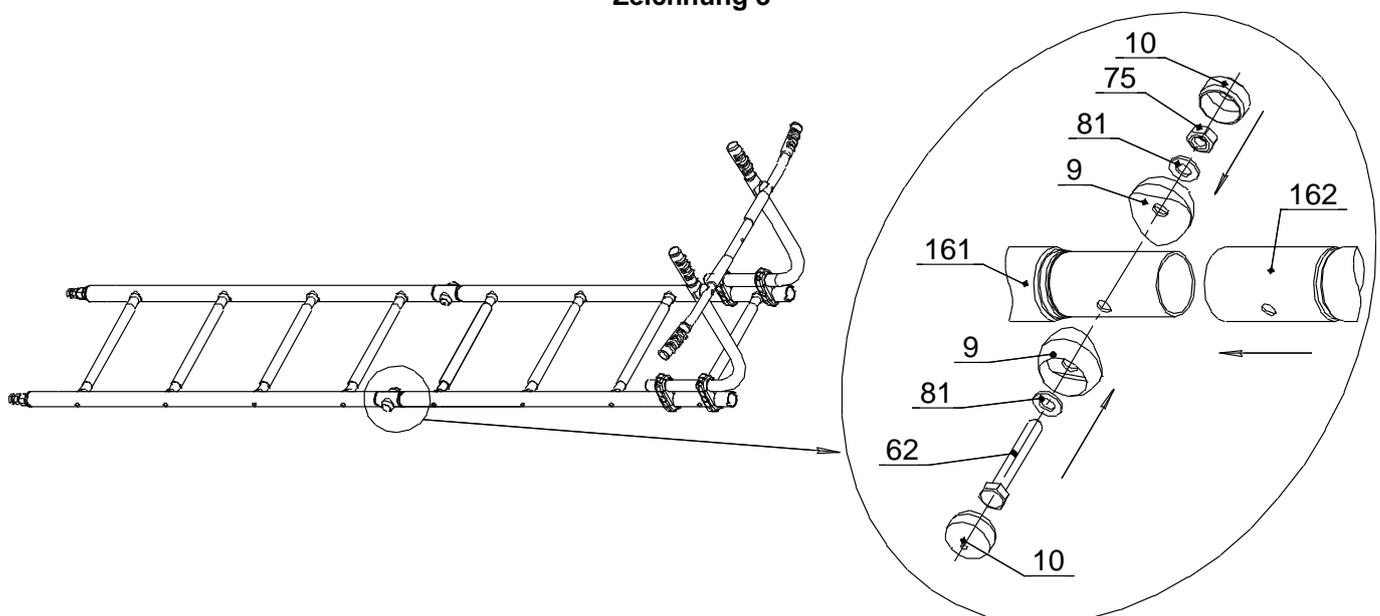
**Achtung!** Die Haltebügel (Pos.28) müssen auf die Sprossen stützen.

Zeichnung 2



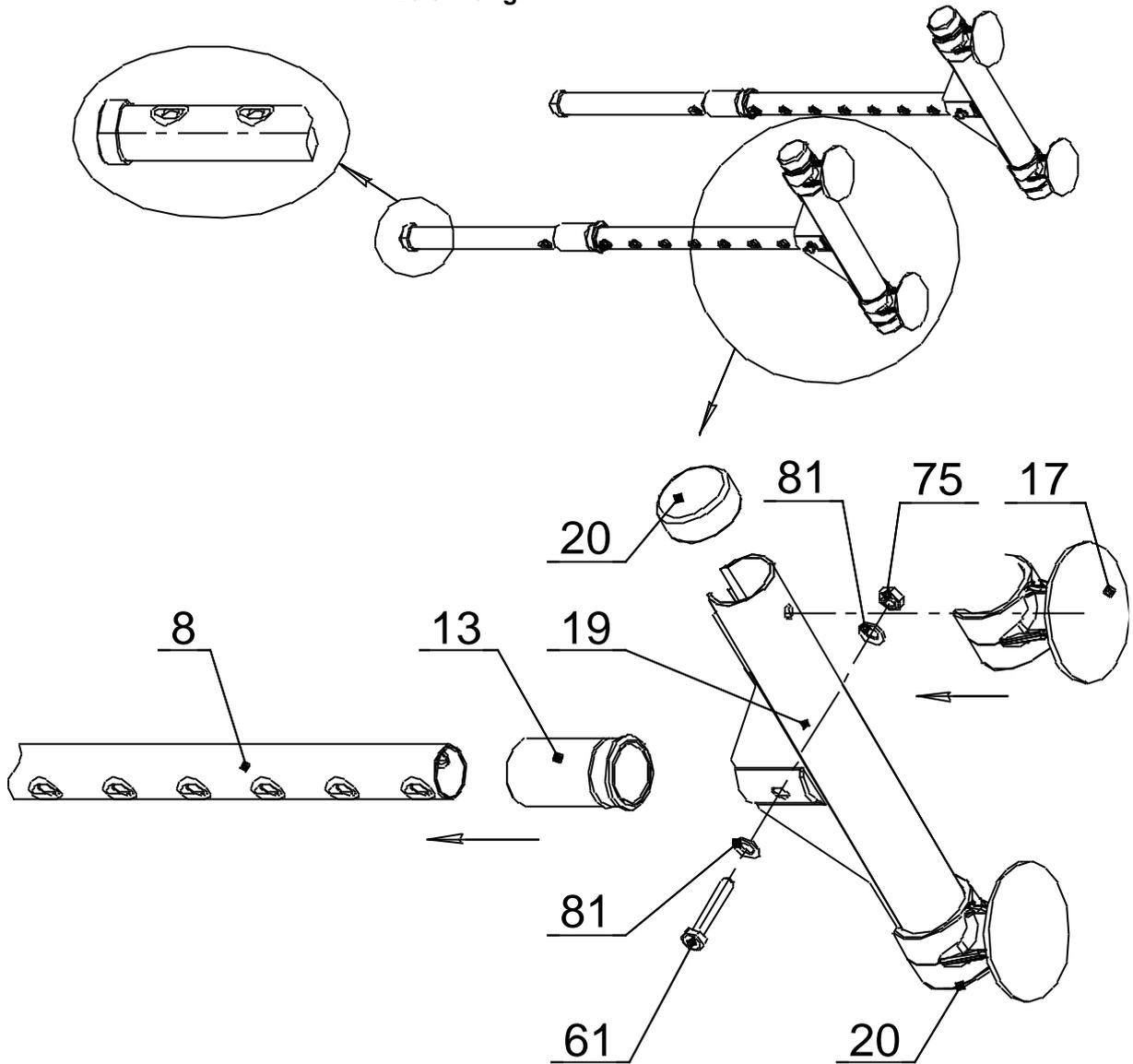
5.5.3 Der Ober- und der Unterteil der Sprossenwand sind miteinander zu verbinden

Zeichnung 3



5.5.4 Die Oberstützen sind mit den Einlagen zusammenzubauen.

Zeichnung 4

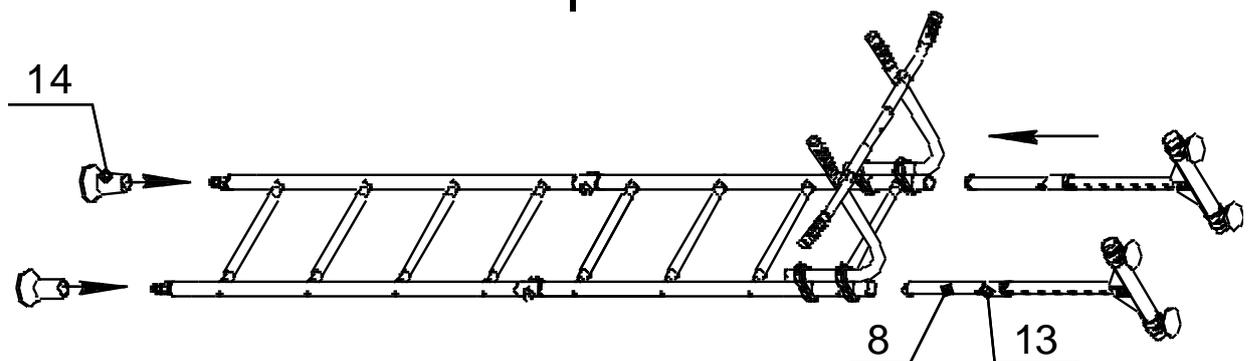


5.5.5 Die Sprossenwand mit den Einlagen verbinden

- I. Die Einlagen mit Stützen in die Sprossenwand auf Anschlag einstellen. Die Hülsen Pos. 14 aufsetzen

Zeichnung 5

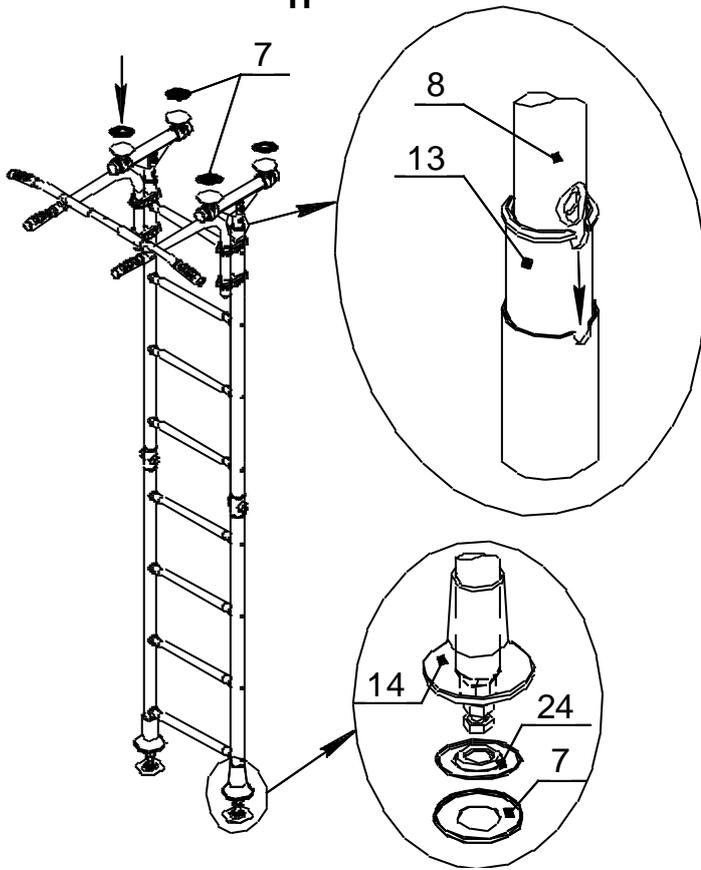
I



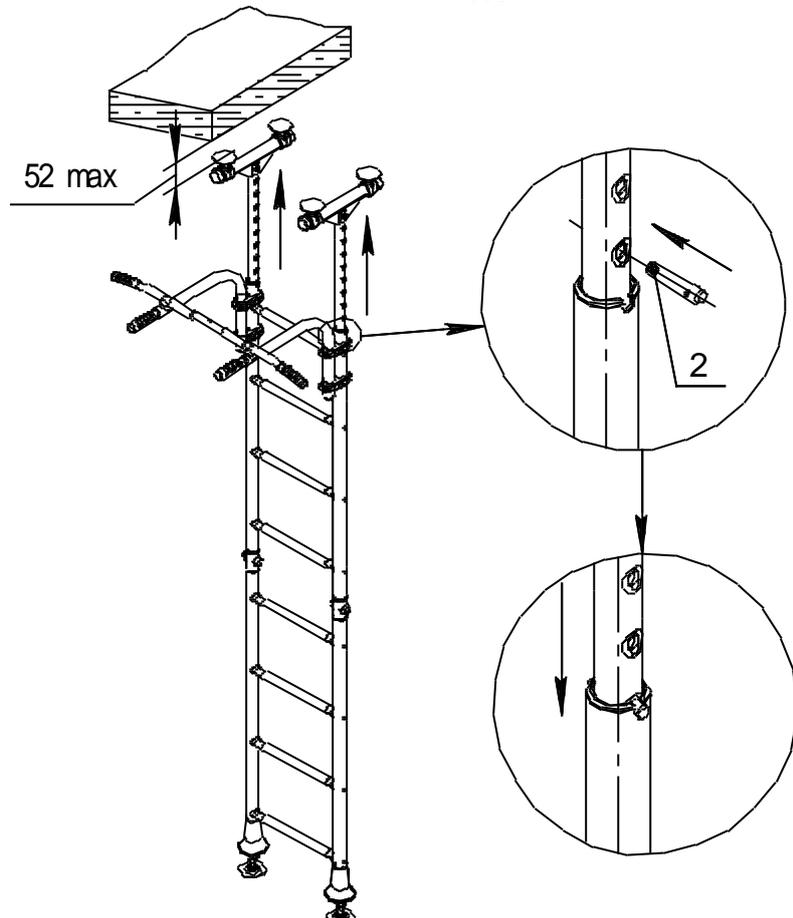
- II. Die Stützen (Pos. 24) und die Zwischenstücke (Pos. 7) festsetzen.
- III. Die Einlagen hochheben, bis sie die Decke berühren, die Achsen (Pos. 2) einstellen und die Einlagen leicht zurück schieben (Zeichnung 6)

Zeichnung 6

II



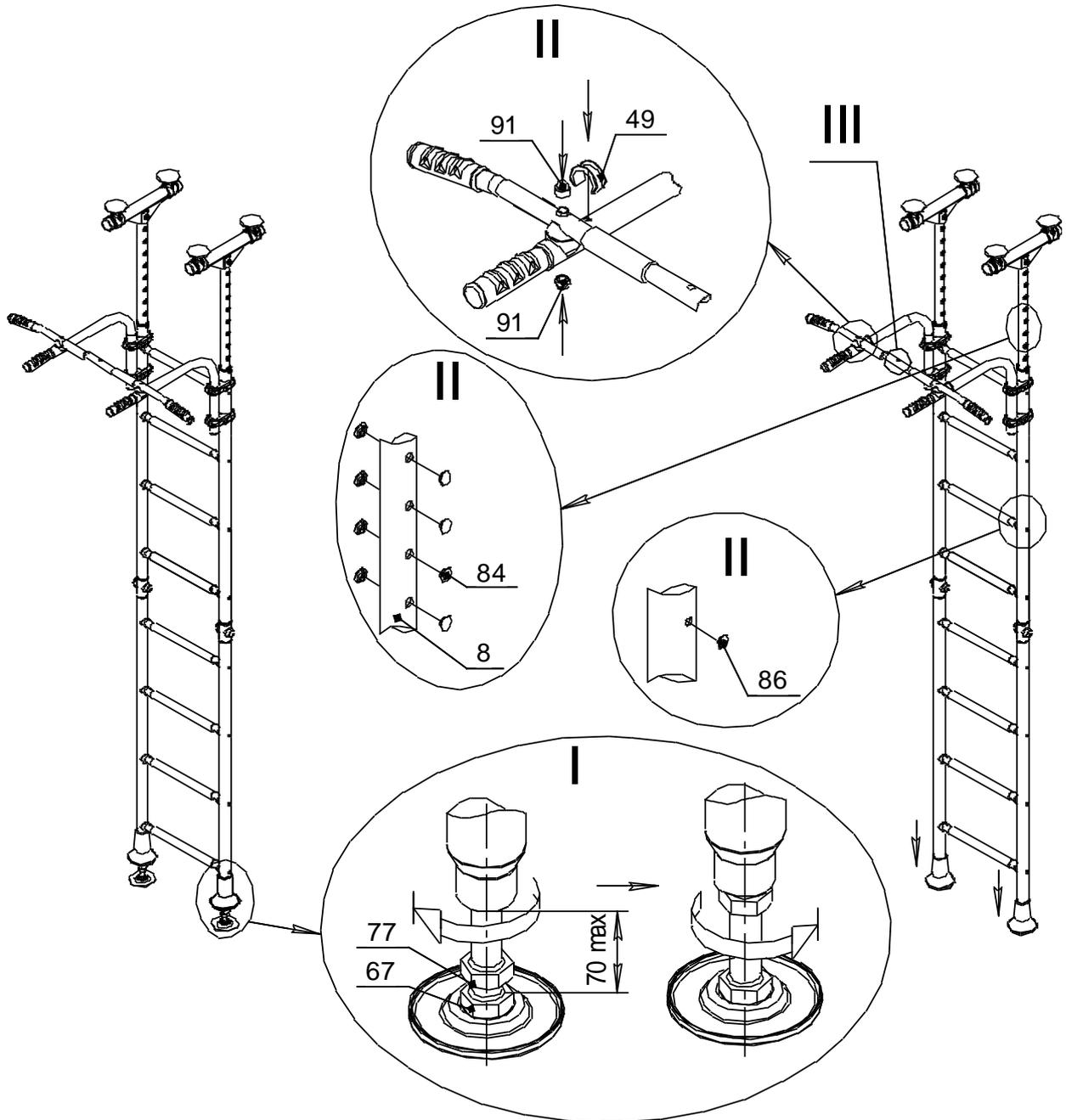
III



5.5.6 Montage der Anlage.

- I- Die Anlage durch das Ausschrauben des Bolzens (Pos.67) spreizen. Nach dem Kontakt aller Oberstützen mit der Decke muss man die Bolzen (Pos. 67) um 1-3 Windungen einschrauben und sie mit Muttern (Pos.77) fixieren. Die Hülsen (Pos.14) bis zum Anschlag runter schieben.
- II- Die Stopfen (Pos. 84, 86), die Klipsrollen (49) und die Deckhülsen (Pos. 91) einstellen.(Zeichnung 7)

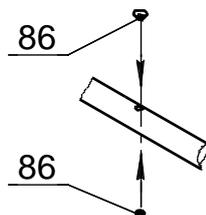
Zeichnung 7



- III- Auf einen Griff (Pos.26) Blinddeckel (Pos.86) oder Ösenmutter (Pos. 76) einstellen.

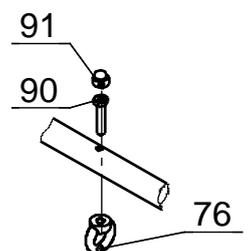
**Variante 1**

Zur Vermeidung der Verletzungen beim Reckstangeübung Griff gemäß Variante 1 zusammenzustellen.



**Variante 2**

Ösenmutter (Pos.76) nur bei der Verwendung der zusätzlichen Ausrüstung (z.B. Boxsäcke, Säcke usw.) einzustellen.



Eine andere Montagereihenfolge ist auch möglich.

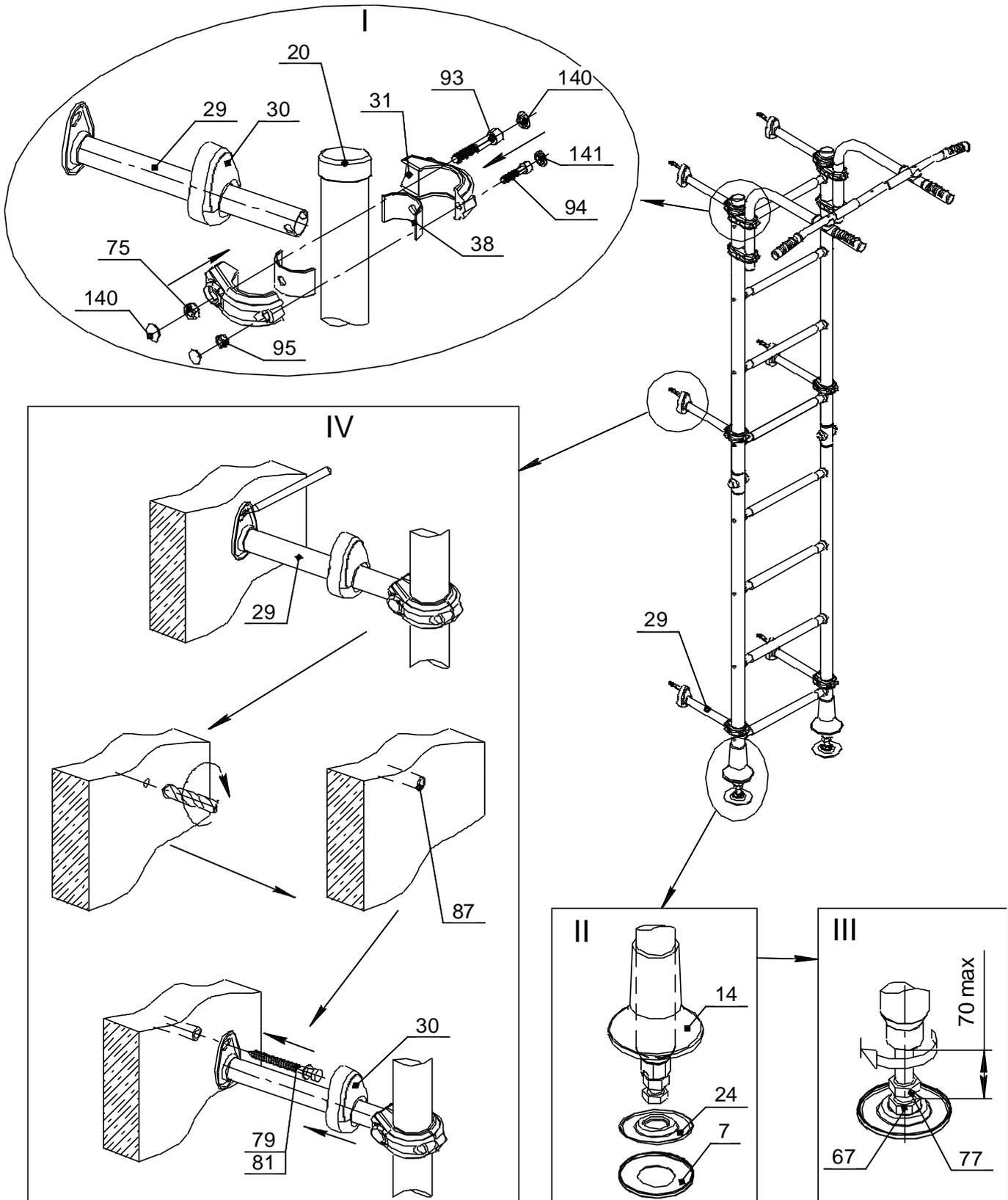
## 5.6 Die Montager Reihenfolge beim Aufbau der Anlage an die Wand.

5.6.1 Der Ober- und der Unterteil der Leiter zusammenbauen und miteinander verbinden (siehe Zeichnung 1.1; 2; 3; S.8; 9).

5.6.2 Die Anlage aufstellen und an die Wand befestigen:

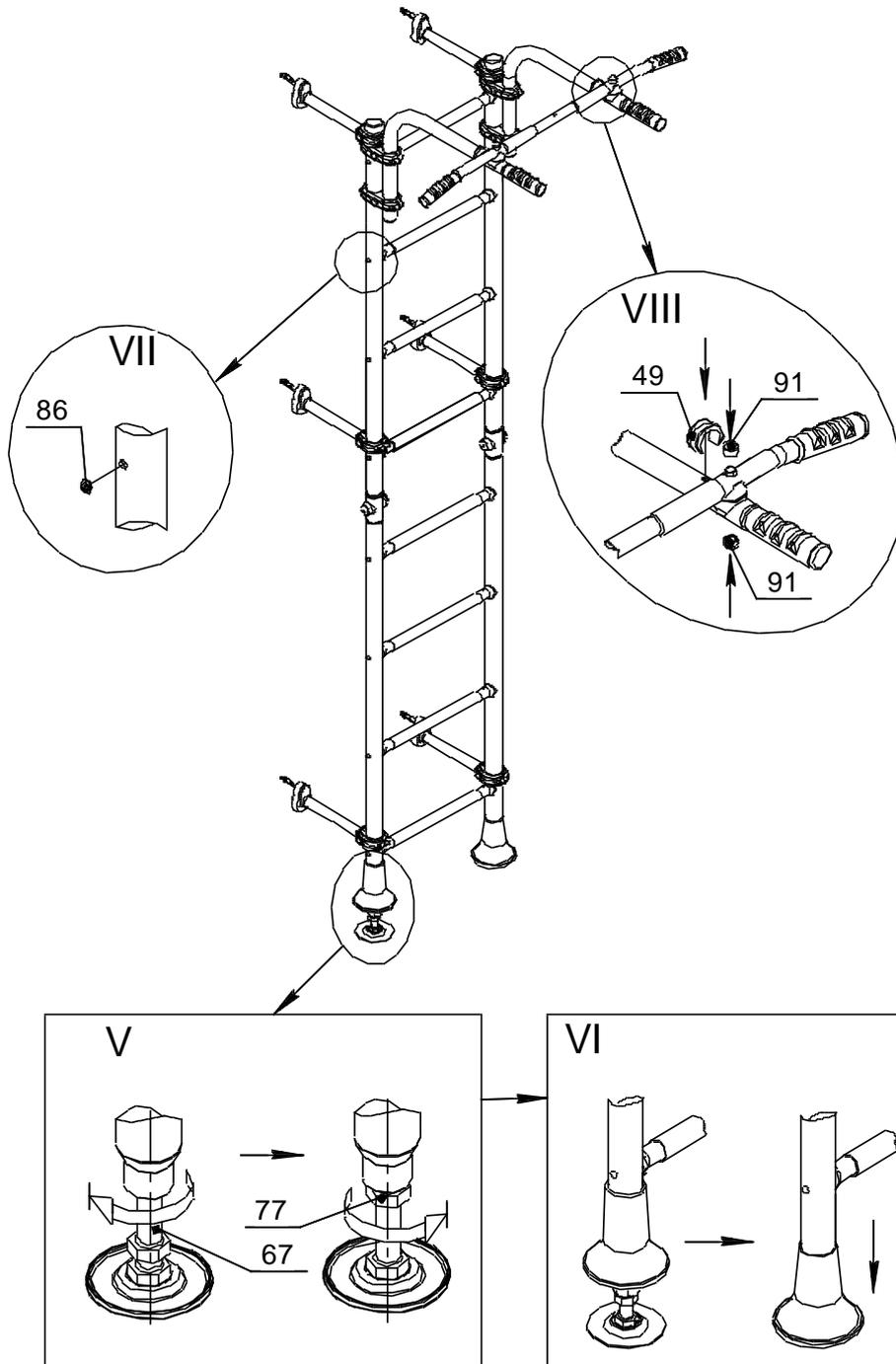
- I. Die Auslegerlager (Pos. 29) und die Stopfen (pos.20) fixieren.
- II. Die Hülsen (Pos. 14) aufsetzen. Die Stützen (Pos.24) und die Zwischenstücke (Pos. 7) anbringen.
- III. Die Höhe der Anlage durch Ausschraubung der Bolzen (Pos.67) einregeln.
- IV. Die Anlage an die Wand dagegenstellen. 6 Löcher markieren und in Übereinstimmung mit dem Dübeldurchmesser (Pos.87) bohren. Die Länge der Bohrung muss mit der Länge der Schraube (Pos. 79) zusammenpassen, dann verdübeln (Pos.87). Die Anlage zur Wand befestigen.

Zeichnung 8



- V. Die Bolzen (Pos. 67) um 1-2 Windungen ausschrauben und mit Muttern (Pos. 77) fixieren.
- VI. Die Hülsen (Pos.14) bis zum Anschlag runter schieben.
- VII. Die Stopfen (Pos.86) fixieren.
- VIII. Die Klipsrollen (Pos.49) und die Deckhülsen (Pos. 91) fixieren

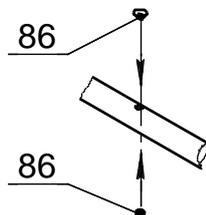
Zeichnung 9



- IX. Auf einen Griff (Pos.26) Blindeckel (Pos.86) oder Ösenmutter (Pos. 76) einstellen.

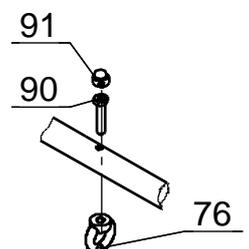
**Variante 1**

Zur Vermeidung der Verletzungen beim Reckstangeübung Griff gemäß Variante 1 zusammenzustellen.



**Variante 2**

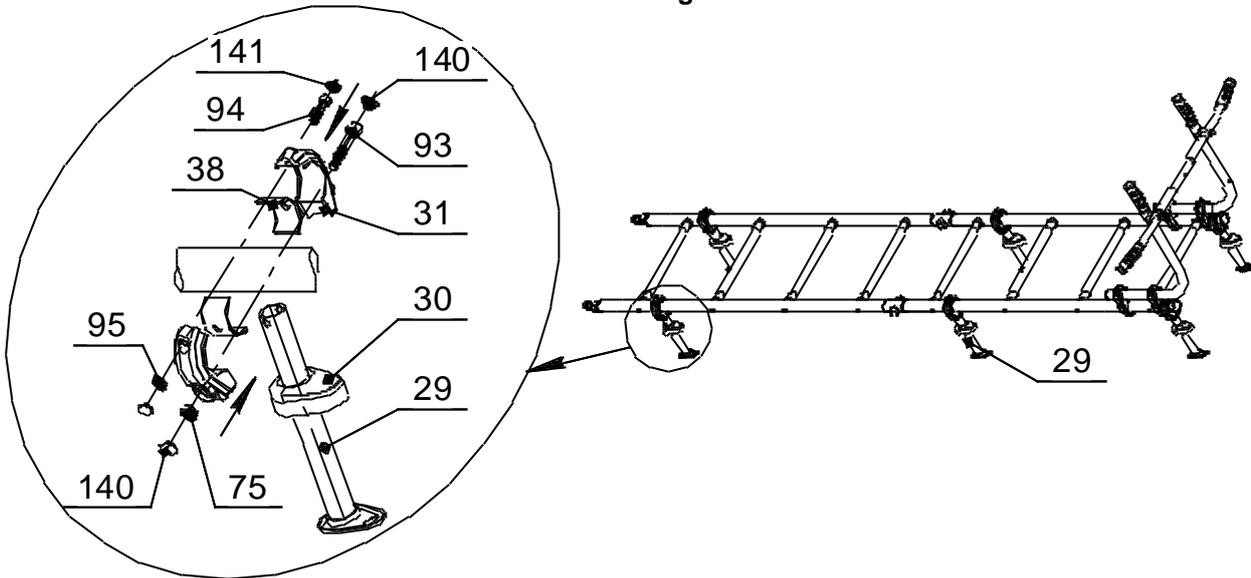
Ösenmutter (Pos.76) nur bei der Verwendung der zusätzlichen Ausrüstung (z.B. Boxsäcke, Säcke usw.) einzustellen.



## 5.7 Die Montager Reihenfolge der Anlage auf kombinierte Weise.

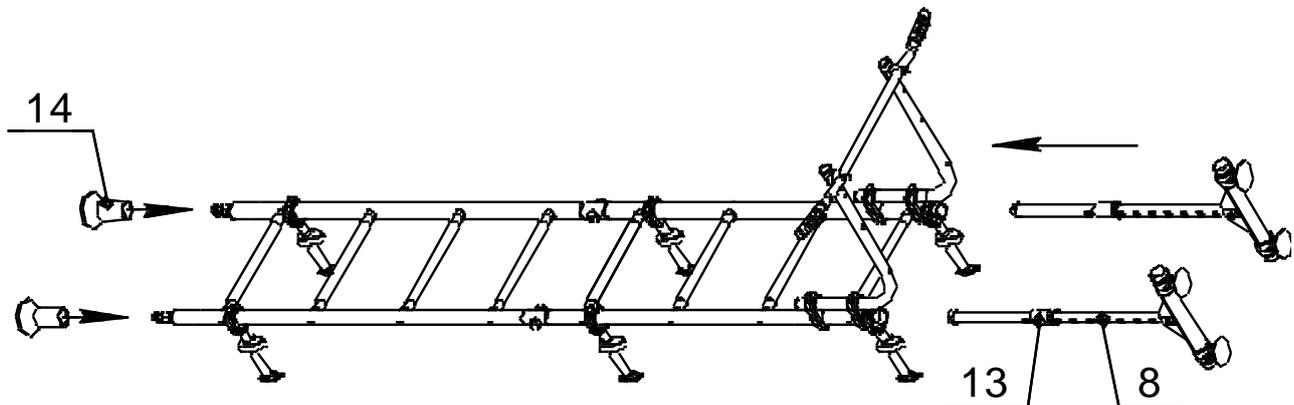
- 5.7.1 Der Ober- und der Unterteil der Leiter zusammenbauen und miteinander verbinden (sieh. Zeichnung 1.1; 2; 3; S..8; 9).
- 5.7.2 Die Auslegerlager (Pos. 29) anbringen. Die Bolzen (Pos. 93;94) nicht stramm zuschrauben, die Blinddeckel (Pos.141) nach der Erfüllung des Punktes 5.7.5 (VIII) (sieh S.16) fixieren.

Zeichnung 10



- 5.7.3 Die Oberstützen sind mit den Einlagen zusammenzubauen (Zeichnung 4, S. 10)
- 5.7.4 Die Einlagen mit Stützen in die Sprossenwand einstellen. Die Hülsen (Pos. 14) aufsetzen.

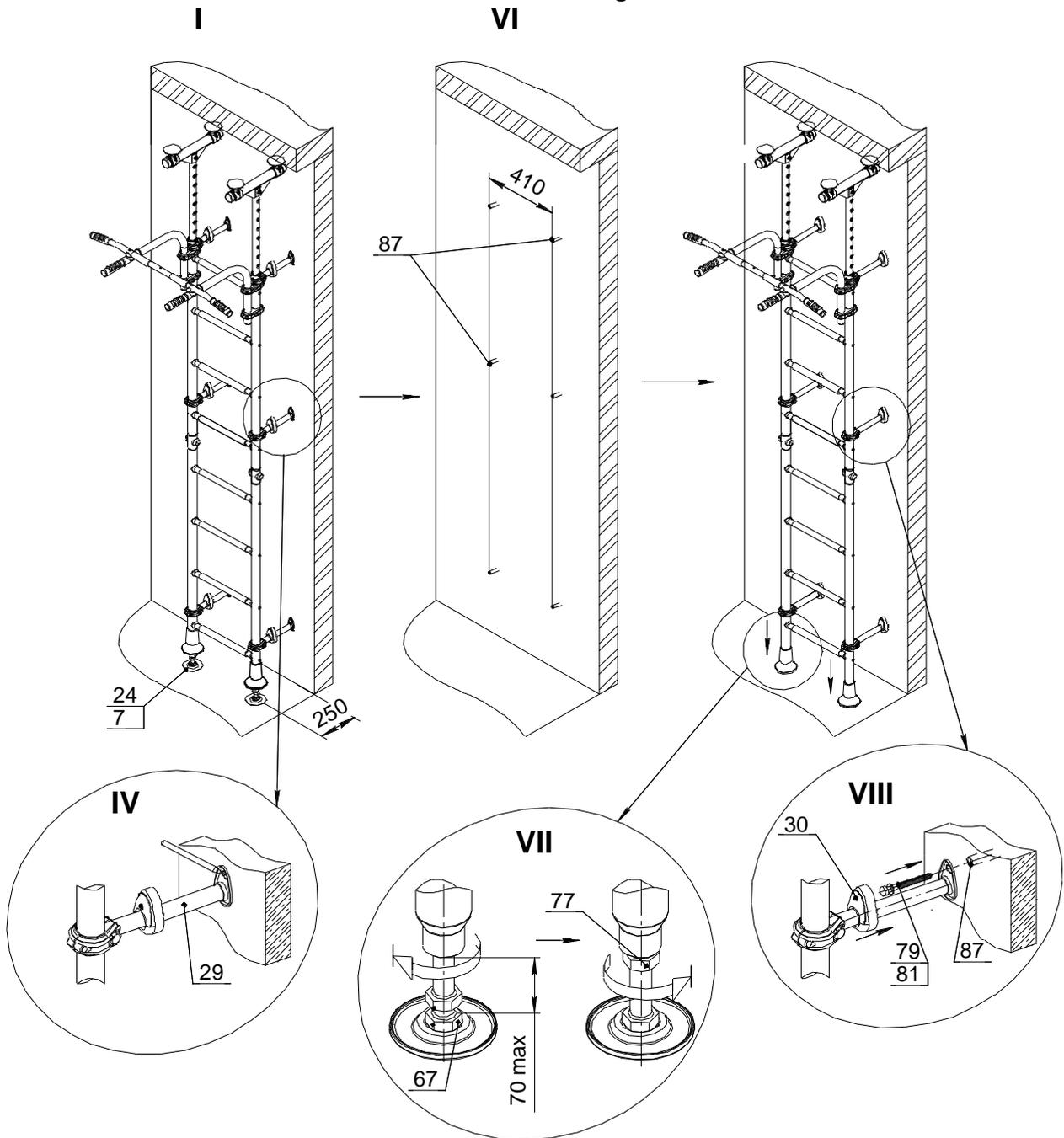
Zeichnung 11



5.7.5 Die Montage der Anlage.

- I. Die Anlage mit dem Abstand von 250mm zwischen der Leiterstützen und der Wand aufstellen (die Auslegerlager (Pos. 29) müssen mit der Wand kontaktieren ) (Zeichnung 12).
- II. Die Stützen (Pos.24) und die Zwischenstücke (Pos.7) fixieren. Die Einlagen hochheben, bis sie die Decke berühren, dabei muss der Abstand zwischen der Decke und der oberen Sprosse 52mm. betragen. Die Achsen festsetzen und die Einlagen vorsichtig senken (siehe Zeichnung 6; II S.11).
- III. Die Anlage durch das Ausschrauben des Bolzens (Pos.67) spreizen. Nach dem Kontakt aller Oberstützen mit der Decke muss man die Bolzen (Pos. 67) um 1-3 Windungen einschrauben (Sich Zeichnung 6;III; Zeichnung 7;I S. 11;12).
- IV. Sechs Stellen für die Befestigung der Auslegerlager (Pos. 29) markieren.
- V. Die Bolzen (Pos. 67) locker machen und die Anlage entfernen.
- VI. Markierte Stellen laut dem Dübeldurchmesser (Pos.87) und laut der Länge der Schraube (pos.79) bohren, danach verdübeln (Pos.87) (siehe Zeichnung 8; IV S.13).
- VII. Die Anlage an die Wand dagegenstellen. durch das Ausschrauben des Bolzens (Pos.67) spreizen. Nach dem Kontakt aller Oberstützen mit der Decke muss man die Bolzen (Pos. 67) um 1-3 Windungen einschrauben und die mit Muttern (Pos.77) fixieren. Die Hülsen (Pos.14) bis zum Anschlag runter schieben.
- VIII. Die Auslegerlager (Pos. 29) mit Schrauben (Pos. 79) zur Wand befestigen.
- IX. Die Bolzen (Pos.75; Pos.95) anziehen; die Deckhülsen (Pos. 140 und 141) fixieren (siehe P. 5.7.2 und Zeichnung 10).
- X. Die Stopfen (Pos. 84, 86), die Klipsrollen (49) und die Deckhülsen (Pos. 91) einstellen. (siehe Zeichnung 7; II S.12).
- XI. Auf einen Griff (Pos.26) Blinddeckel (Pos.86) oder Ösenmutter (Pos. 76) einstellen (siehe P.5.6.2; IX S.14).

Zeichnung 12

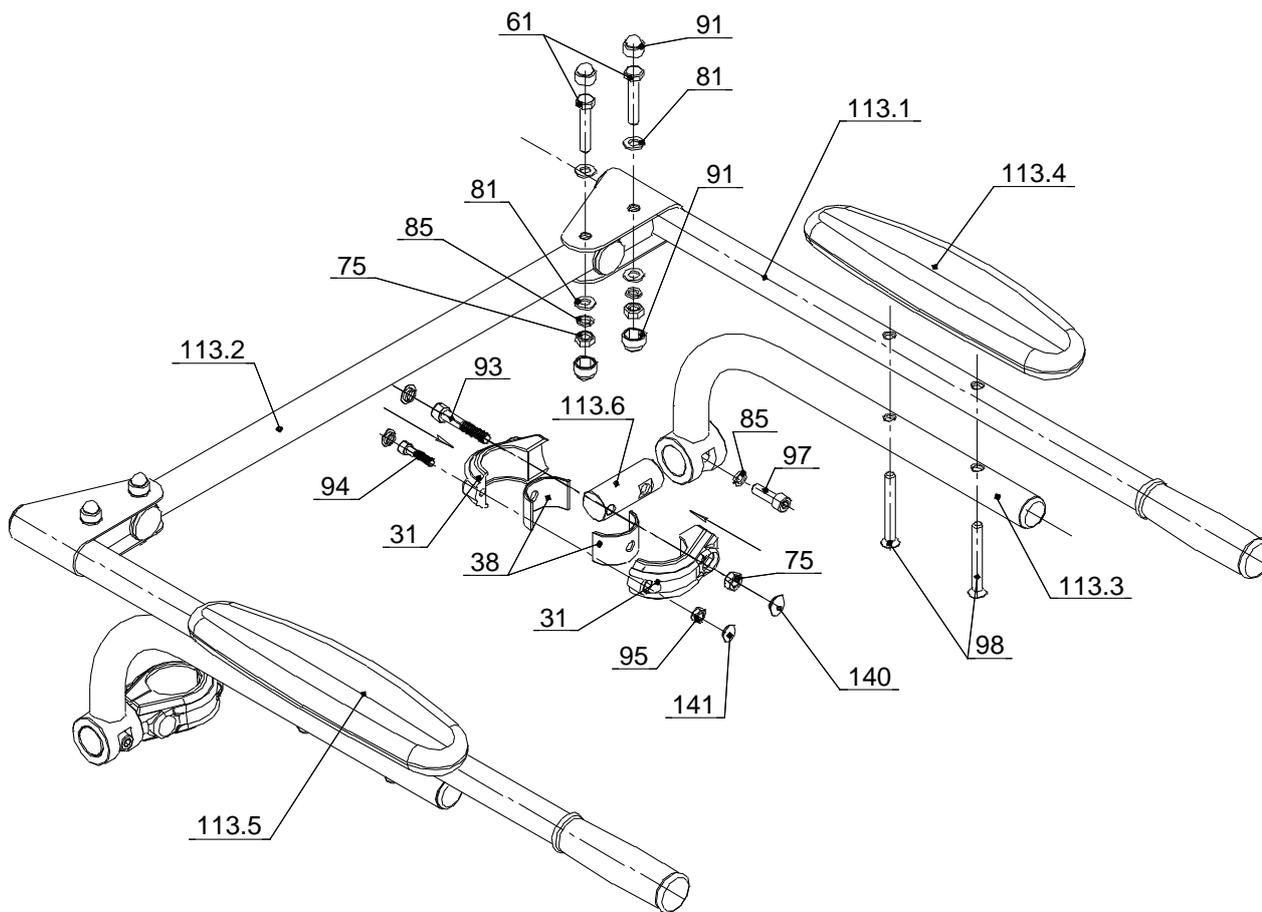


Eine andere Reihenfolge der Montage ist auch möglich.

5.8 **Montage der einzubauenden und Anbauausrüstung.**

5.8.1 Barren zusammenbauen (Pos.113) und auf der Anlagestützen festsetzen.

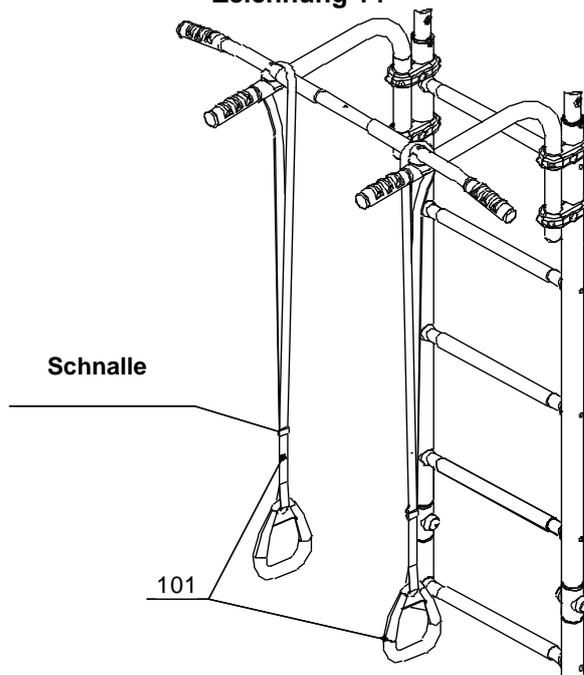
**Zeichnung 13**



**Achtung!** Die Barren ist so aufzubauen, daß die Halbbügel (Pos.31) auf die Sprossen der Sprossenwandanlage sich stützen.

5.8.2 Turnringe anhängen. Längenverstellung durch Schnallen einstellen.

**Zeichnung 14**



Die Gesamtansicht der Anlage mit empfohlener Lage der Anbauausrüstung ist in der Tabelle 2 dargestellt.

5.8.3 Die Verwendung der zusätzlichen Anbauausrüstung type DSK-WO 91.08.02 Schlagseil (auf die Kliprolle anhängt (Pos.49)) ist auch möglich.

## 5.9 Kontrolle der Richtigkeit der Montage.

5.9.1 Die vertikale Lage der Leiterstützen bezüglich des Fußbodens mit Hilfe des Richtseils prüfen. Im Fall der Abweichung die Bolzen (Pos. 67) locker machen, die vertikale Lage (mit dem Richtblei kontrollieren) feststellen und die Stützen zwischen dem Fußboden und der Decke mit Hilfe der Bolzen endgültig festigen.

5.9.2 Prüfen Sie die Anlage mit der Belastung von mind. 75 kg. an der Reckstange des Schwenkrahmens. Vergewissern Sie sich, dass die Anlage fest montiert ist. Im Fall der Spalten zwischen der Decke und den oberen Stütze- kanten (Pos. 37) ist die zusätzliche Spreizung der Anlage durch die Bolzenausschraubung (Pos.67) durchzuführen, danach mit Muttern (Pos. 77) wieder fixieren.

## 6. SICHERHEITSHINWEIS



- 6.1 Die Anlage ist für die Kinder ab 3 Jahre vorbestimmt.
- 6.2 **Achtung!** Kinder dürfen das Erzeugnis nur unter der Aufsicht von erwachsenen benutzen.
- 6.3 Maximales Gewicht des Benutzers 100 kg.
- 6.4 Auf einmal darf nur ein Kind das Erzeugnis benutzen.



6.5 Um die Schlagverletzungen und die Traumata zu vermeiden wird es empfohlen während der Sportausübungen die Bodenmatten ringsum und unter dem Erzeugnis zu legen, die ermöglichen der Verletzung beim Absturz von der maximalen Höhe zu entkommen (minimale Abmessungen 1,0x1,0x1,0m).

6.6 Auf einmal darf nur eine Anbauausrüstung verwendet werden. Die Anbauausrüstung (Schlagseil, Turnringe) ist nur für die Sportausübungen auszunutzen. Es ist **verboten** die Ausrüstung anders zu verwenden (sich selbst oder die Kinder fesseln, mit der Anbauausrüstung schwenken, die Ausrüstung verseilen bzw. auswickeln).

6.7 Es ist verboten zu der Anlage jeweilige Gegenstände zu befestigen, die dafür nicht vorgesehen sind (Springseil, Wäscheleine, Kabel, Kette usw.), da sie zur Verletzung des Kindes führen können.



6.8 Während der Verwendung der Anlage müssen die Kinder passend angekleidet sein und fußgereehte Schuhe haben. Es sind jegliche Sachen ausgeschlossen, die zum zufälligen Einhaken führen können, was seinerseits die Traumata verursachen kann (Kette, Schale, Kleidung mit Kaputzen, Schnürkleidung usw.).

 **ACHTUNG**

**VERWENDUNG DER ANLAGE OHNE  
BODENMATTEN KANN DIE  
VERLETZUNG DES KINDES BEIM  
ABSTURZ VERURSACHEN.**

### Empfehlungen hinsichtlich der Sportausübungen:

- Bei täglichen regelmäßigen Sportausübungen werden der Körperzustand, der Körperhaltung, der Appetit und der Schlaf des Kindes verbessert.
- Um die Kraft und die Flinkheit zu trainieren empfehlen wir folgende Übungen:
  - Sprossenwand – hoch und runter klettern, Bauchmuskulatur trainieren;
  - Schlagseil - Klimmzug, Klettern;
  - Turnringe – Klimmzug, Bauchaufschwung, Bauchmuskulatur trainieren.
- Die bestimmte Übungsform und der Belastungsumfang werden von Eltern nach der Absprache mit dem Spezialisten (dem Sportlehrer, dem Arzt) gewählt.



**Im Falle der Nichteinhaltung von Sicherheitsbestimmungen und Gebrauchsanweisungen kann sich das Kind eine Verletzung zuziehen!**

## 7. ANWEISUNG ZUR BEFAHRUNG UND DER SICHTKONTROLLE VOR DER ANWENDUNG

Vor der Anwendung ist es notwendig

- Eine Sichtkontrolle der Anlage durchzuführen;
- Die Integrität der Konstruktion und das Vorhandensein von allen Elementen zu überprüfen.



**Die Nichterfüllung der Sichtkontrolle und der Prüfung von der Anlage kann den Absturz bzw. die Umkipppung verursachen!**

## 8. ANWEISUNG ZU DURCHSICHT UND REPARATUR

- 8.1 Es ist notwendig täglich vor den Sportausübungen die Sichtkontrolle durchzuführen:
- die Befestigungsgruppen überprüfen. Im Fall der Abspannung von Befestigungselementen ist die Nachspannung Mit Hilfe von Standardwerkzeugen zu erbringen.



**Achtung!** Es ist streng verboten die Sprossen der Wand auszuschrauben.

- Die Befestigungsgruppen der Anbauausrüstung überprüfen, die aus Leinen und Schnüren bestehen. Die Ganzheit der Leinen und der Schnüre überprüfen. Das Vorhandensein von Scheuern und die Beschädigung Der Faser ist unzulässig;
  - Die Ganzheit der Holzelemente der Anbauausrüstung überprüfen.
  - Das Vorhandensein der Schutzdeckhülsen bei den Befestigungsteilen überprüfen;
  - Die Standsicherung der Anlage und die Leiterbefestigungen überprüfen;
- 8.2 Einmal pro Monat muss man die Funktionskontrolle durchführen. Die Standsicherung der Konstruktion und die Befestigungsgruppen überprüfen. Die Versetzung der Anlageelemente im Vergleich mit der ursprünglichen Lage prüfen; die Spannung der Befestigungs- und der Gewindeverbindungen überprüfen..

8.3 Eine grundsätzliche Kontrolle ist jährlich durchzuführen.

Alle beschädigte Zubehörteile müssen durch gleichartige Teile ersetzt werden, die vom Herstellerwerk erzeugt sind. Selbständige Herstellung und Ersatz der Bestandteile der Anlage ist verboten.

## 9. TRANSPORTIERUNG UND AUFBEWAHRUNG

9.1 Die Transportierung der Anlage erfolgt in der Verpackung des Herstellers mit sämtlichen Verkehrsmitteln unter Berücksichtigung vom Gewahrsam des Erzeugnisses.

9.2 Vor der Montage für die Anwendung ist die Anlage in der Verpackung des Herstellers im trockenen Raum mit natürlicher Lüftung aufzubewahren.

9.3 Die Lagerungsbedingungen entsprechen 2(S) nach GOST 15150-69.

9.4 Falls es die Notwendigkeit besteht die Anlage nach der Benutzung anderswohin zu bringen wird es empfohlen die Verpackung des Herstellers dafür zu verwenden

## 10. ENTSORGUNG

10.1 Vor der Entsorgung der Anlage ist Folgendes notwendig:

- Die Demontage der Anlage;
- Die Anlage auszuschlachten. Der Ausbau des Erzeugnisses ist in umgekehrter Weise hinsichtlich des Aufbaues durchzuführen;
- Die Teile nach den Materialien auszusortieren, die für die Herstellung verwendet wurden.

10.2 Die Anlage enthält keine lebens- und gesundheitsschädliche Stoffe.

10.3 Die Entsorgung ist in Übereinstimmung mit sanitärtechnischen Vorschriften und Normen 2.1.7.1322-03 durchzuführen.

## 11. GEWÄHRLEISTUNGSVERPFLICHTUNG

11.1 Die Gewährleistungsdauer von Erzeugnis beträgt 12 Monate ab Verkaufsdatum.

11.2 Die Gewährleistung ist in folgenden Fällen ungültig:

- Transportschaden durch Verschulden des Käufers;
- Verstoß gegen die Aufbewahrungs-, die Montage-, und die Nutzungsregeln, die in diesem Erzeugnispass geschildert sind;
- Nichtvorhandensein der Verpackungsmarkierungen, des TKO-Stempels und des Verkaufsvermerkes in der Belegkarte.

## 12. ABNAHMEPRÜFZEUGNIS

Die Spiel und Sportanlage DSKM-2-8.11.G2.410.01-55 entspricht dem STO 71030909-003-2009, GOST 25779-90, DIN EN 71-1:2006, DIN EN 71-3:2002, DIN EN 71-8:2006 und ist betriebsfähig.

Herstellungsdatum «\_\_\_» \_\_\_\_\_ 20\_\_ . Verpacker \_\_\_\_\_

Qualitätssicherungsabteilung \_\_\_\_\_

## 13. VERKAUFVERMERK

Handelsbetrieb \_\_\_\_\_

Verkäufer \_\_\_\_\_ Datum «\_\_\_» \_\_\_\_\_ 20\_\_ .  
(Unterschrift) (Name)

**Siegel**